

Az.:6.2.2-70.22.01-07.01

Vorlage-Nr.	XI / 660
öffentlich	X
nichtöffentlich	
Datum	11.02.14

Gremium

Mitteilungsfolge:	Für persönliche Notizen		
	Sitzung am:	TOP	
Ausschuss für Bauen und Umwelt	27.02.2014	11.1	
Kreisausschuss	03.03.2014		

Entwicklung Gesamtstandort Morgenstern und Deponiesickerwasseranlage

Sanierung des Sickerwasserzentralschachtes und der Drainage im BA II

Für die erforderlichen Bauleistungen zu den Sanierungen des Sickerwasserzentralschachtes (Inlinerverfahren und Verschluss des Luttschachtes) und der Drainage in BA II (Neubau mittels Berstlining-Verfahren) läuft die öffentliche Ausschreibung. Die Submission ist am 18.03.14. Der Baustart soll bereits im Mai dieses Jahres erfolgen und die Sanierungsmaßnahmen im Mai 2015 abgeschlossen sein.

Oberflächenabdichtung

Die Planung der Oberflächenabdichtung erfolgt durch die Bietergemeinschaft IUP (Braunschweig) und UMTEC (Bremen), sie wurde im Zuge eines öffentlichen Teilnahmewettbewerbs ausgewählt. Die geplante Oberflächenabdichtung besteht aus einer „Ein-Komponenten-Abdichtung“, diese erstreckt sich über die Boden- und Bauschutt- sowie die alte Hausmülldeponie und nimmt eine Fläche von ca. 11 ha ein. Die Planung erfolgt in diesem Jahr, so dass mit der Baumaßnahme im Jahr 2015 begonnen und diese voraussichtlich im Jahr 2017 abgeschlossen werden kann. Mit der in diesem Verfahren erforderlichen Plangenehmigung wird Anfang 2015 gerechnet.

Zustand der Schachthalle (Kübelhalle)

Der Zustand der Schachthalle soll kurzfristig von einem Bausachverständigen eingeschätzt werden. Die hierbei ermittelten Kosten für eine Sanierung oder Abriss der Schachthalle sollen dann die Grundlage für die Entscheidung über den weiteren Umgang mit dem baufälligen Gebäude liefern.

Parallel ist eine Suchschachtung im ehemaligen mit Bodenmaterial verfüllten Förderschacht vorgesehen. Dabei soll in den obersten maximal 10 Metern nach einem eventuell verbliebenen Steigrohr der ehemaligen Pumpen gesucht werden. Dieses könnte im besten Fall zur weiteren Altlastenerkundung oder –sanierung genutzt werden.

Für beide Teilmaßnahmen sind Angebotsanfragen gestellt worden.

Altlastenerkundung- und Sanierung

Das umfangreiche Monitoringprogramm durch das Ingenieurbüro Dr. Pelzer und Partner wird für ein weiteres halbes Jahr fortgesetzt.

Ergänzend soll durch andere Sachverständige ein mathematisches hydraulisches Systemmodell erarbeitet werden, wodurch die Wasser-Wegsamkeiten im Umfeld des Standortes genauer beschrieben werden können.

Außerdem wird im Rahmen der Machbarkeitsstudie zur Quellensanierung eine umfangreiche Sanierungsuntersuchung zu den Erfolgsaussichten einer Quellensanierung durch Entnahme der Schadstoffphase aus der „Bohrung Sohle 2“ neben der Schachthalle begonnen. Mit der Planung und Begleitung dieser Maßnahme wird erneut das Ingenieurbüro Dr. Born & Dr. Ermel beauftragt. Der Aufbau und der Betrieb der Anlage zur Entnahme der Schadstoffphase wird im Frühjahr 2014 ausgeschrieben.

Über die Erforderlichkeit und den Umfang weiterer Bohrungen wird erst Mitte des Jahres 2014 entschieden.

In Vertretung

gez. Kathrin Weiher